Lena Häfermann, Referentin Öffentlichkeitsarbeit b|z|n 04.08.2016

Protokoll vom 3. Netzwerktreffen Freifunk am 3.8.2016 zwischen 17:30 – 18:45 Uhr im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Hannover

Peer Beyersdorff begrüßte die Teilnehmer (vgl. Teilnehmerliste) des Treffens und bedankte sich bei Herrn Helinksi als Gastgeber und Vertreter des Ministeriums.

Als Tagesordnung stellte Herr Beyersdorff die folgenden Punkte vor, und fragte nach zusätzlichen TOPs von den Teilnehmern?

1. Ergebnis der Hardwareausschreibung
2. Ausschreibung Werbeagentur (Infoflyer)
3. Weiteres Vorgehen, Planung eines größeren Netzwerktreffens

Von Seiten eines Teilnehmers wurde der Wunsch geäußert auch noch einmal über das Gesamtbudget der Freifunk-WLan-Förderung zu sprechen.

Zu 1: Peer Beyersdorff stellte das Ergebnis der Ausschreibung für die Hardware dar. Dementsprechend werden bis ca. Ende August folgende Geräte geliefert:

1. 450 Stück TP-Link tl-wr1043nd
2. 220 Stück TP-Link cpe 210
3. 100 Stück TP-Link cpe 510
4. 22 Stück TP-Link eap 220
5. 10 Stück Ubiquiti pbe-5ac-500

Da das vorgesehene Budget noch nicht vollständig mit diesem Zuschlag verausgabt wird, wurde nach kurzer Diskussion sich geeinigt, dass eine zweite Ausschreibung für die o.a. Geräte mit dem gleichen Verteilungsschlüssel zu starten, um für weitere rund 12.000 Euro WLan-Router zu beschaffen.
Die Auslieferung der Geräte an die Freifunker sollte bis Ende Dezember erfolgen, um das Projekt bis Jahresende fristgerecht abzuwickeln. Die Installation bzw. Aufbau und deren Verwendungsnachweis sind bis Ende Februar möglich.

Außerdem wird Herr Beyersdorff beim ausgewählten Anbieter erfragen, ob der Einkauf weiterer Geräte durch die Freifunk Communities direkt zu ähnlichen Bedingungen vorstellbar ist.

Zu 2: Der Auftrag für die Flyer wurde ebenfalls ausgeschrieben und eine Werbeagentur beauftragt. Leider konnte der erste Entwurf zum 3. Netzwerktreffen noch nicht fertiggestellt werden. Dies soll zum nächsten Treffen erfolgen. Es werden insgesamt 2.000 Flyer gedruckt und die Vorlage der Flyer können unverändert von den Freifunk Communities mit dem Logo des Landes Niedersachsen vervielfältigt werden. Die Kosten für die Flyer sind deutlich niedriger als geplant.

Zum TOP Gesamtbudget: Die Gesamtfördersumme von 100.000 Euro wird nicht nur für die Anschaffung der Hardware verwendet, für die 43.000 Euro bereitstehen. Für die Planungsförderung offener WLAN-Netze, egal ob mit dem Ziel von Freifunk oder anderer Anbieter, stehen für Kommunen (mit einem Eigenanteil von 50%) 1.500 Euro pro Projektantrag zur Verfügung. Maximal können damit 20 Kommunen gefördert werden, so dass dafür ein Budget von 30.000 Euro kalkuliert wurde. Grundsätzlich ist es für Kommunen auch möglich, jemanden aus der Freifunk Community als Berater für die Planung zu beauftragen und später nach der Kosten-/Nutzenschätzung die Hardwarekosten für den Ausbau selbst zu tragen. Zwingend erforderlich ist dafür aber ein angemeldetes Gewerbe und Fachkundenachweis. Nähere Infos zu qualifizierten Planungsbüros und Einzelpersonen wird es auf der Seite des b|z|n geben. Die Infokampagne ist mit 6.000 Euro kalkuliert. Die Porto- bzw. Versandkosten für die Router wurden mit 2.000 Euro im Budget aufgenommen. Die Verwaltungskosten für die Projektumsetzung betragen 10.000 Euro.

Zu 3: Ein ursprünglich geplantes größeres Netzwerktreffen findet nicht statt, da sich das aus Sicht der Freifunker nicht so schnell organisieren lässt und Ende Dezember sowieso ein bundesweites Treffen ansteht.

Bis zur 36 KW bzw. zum 7. September 2016 sollen die Muster für die Antragsformulare fertig gestellt werden und an die Teilnehmer vor dem nächsten Treffen am 15. September versandt werden.
Dem b|z|n soll durch die Freifunk Communities eine Vorlage zur Verfügung gestellt werden, die ggfs. für die Beantragung genutzt werden kann. Das b|z|n wird in Zusammenarbeit mit der NBank aus der angepassten Vorlage ein endgültiges Antragsformular und Verwendungsnachweisformular erstellen.

Das nächste Treffen in Hannover ist für den 15.9.2016 angesetzt – bitte vormerken.